

Newsletter Oktober 2012

„Frauengesundheit“

Liebe Leserinnen und Leser,

In ihrem Newsletter FRAUENGESUNDHEIT informiert die BZgA regelmäßig über Aktuelles im Themenfeld, über Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen. Interessierte können sich anmelden unter: frauengesundheit@bzga.de. Der größte Teil der Dokumente steht online zur Verfügung und/oder verweist mit entsprechenden Links auf Online-Informationen und Webseiten von Organisationen. Ihnen hat das Frauengesundheitsportal schon weitergeholfen? Gerne schicken wir Ihnen unsere Flyer zu. Außerdem stellen wir Ihnen kostenlos ein Webbanner zur Verfügung, um damit von Ihren Internetseiten auf das Portal zu verlinken. Bei Interesse können Flyer sowie Banner kostenlos unter frauengesundheit@bzga.de angefordert werden.

Hinweise oder Termine aus Ihrem Arbeitsbereich bzw. Ihrer Institution, aber auch Anregungen und Kritik sind uns sehr willkommen.

Wir stehen Ihnen gerne unter frauengesundheit@bzga.de zur Verfügung.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen
die Redaktion



Inhalt

<u>In eigener Sache</u>	S. 2
<u>Alkohol- und Tabakprävention</u>	S. 2
<u>Gesund und aktiv älter werden</u>	S. 4
<u>Ernährung</u>	S. 5
<u>Krankheitsspektrum</u>	S. 6
<u>Psychische Gesundheit / Erkrankung</u>	S. 7
<u>Termine / Veranstaltungen</u>	S. 8




In eigener Sache

In eigener Sache

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet

19. 10. 2012 (18 Uhr) – 20. 10. 2012 (18 Uhr)

ein Online-Expertinnen- und Expertenforum zum Thema Osteoporose.



Der Begriff Osteoporose (im Volksmund: Knochenschwund) beschreibt eine krankhaft erhöhte Knochenbrüchigkeit, die meist bei älteren Frauen auftritt. Zahlreiche chronische Erkrankungen, auch Stoffwechsel- und Hormonerkrankungen, können Osteoporose auslösen, aber oft findet sich kein bestimmter Grund. Bei der Osteoporose ist die Knochenqualität verringert: Knochenmasse und Anzahl der Knochenbälkchen im Knocheninneren sind vermindert. Der natürliche Auf- und Abbauprozess der Knochensubstanz ist gestört – es wird mehr Knochen abgebaut, als wieder erneuert. Dadurch wächst die Gefahr, dass ein Knochen auch bei einer geringen Belastung bricht, zum Beispiel beim Heben von Lasten oder einem Sturz.

Über das Expertinnen- und Expertenforum können Ratsuchende ihre individuellen Fragen online, anonym und kostenlos an das Experten- und Expertinnenteam richten.


Die Beantwortung erfolgt zeitnah.

Informationen zum Forum Osteoporose finden Sie unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/osteoporose

Alkohol- und Tabakprävention

Kein Alkohol in Schwangerschaft und Stillzeit




Jedes Jahr erinnert der "Tag des alkoholgeschädigten Kindes" am 9. September an die traurige Tatsache, dass in Deutschland jährlich über 10.000 Kinder mit sogenannten Fetalen Alkoholeffekten und rund 2.000 Kinder mit dem Fetalen Alkoholsyndrom auf die Welt kommen. Die meisten dieser Schädigungen sind bleibend, sodass viele Betroffene ein Leben lang auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) rät deshalb, während der Schwangerschaft und Stillzeit vollständig auf Alkohol zu verzichten ...

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...

Größte deutsche Kampagne zur Alkoholprävention zieht erste Bilanz



Vor drei Jahren ist die bislang größte deutsche Kampagne zur Prävention von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen „Alkohol? Kenn dein Limit.“ an den Start gegangen. Sie wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) durchgeführt.

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...

Jahrbuch Sucht 2012

Das Jahrbuch Sucht 2012 fasst die aktuellen Statistiken zum Konsum von Alkohol, Tabak, Arzneimitteln und weiteren Themen zusammen, informiert über die Leistungen der Suchthilfe und Rehabilitation Suchtkranker, behandelt als aktuelle Themen „Suchtmittelkonsum und Prostitution in Deutschland“ sowie „Lobbyismus im Glücksspielbereich“, setzt die Serie „Was Sie außerirdischen Besuchern besser nicht zu erklären versuchen“ mit dem Thema „Suchthilfe im Gefängnis“ fort und liefert ein umfangreiches Adressverzeichnis deutscher und europäischer Einrichtungen im Suchtbereich.

© Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen 2012

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/alkohol/informationen-materialien-broschueren/...

Immer mehr Frauen sterben an den Folgen des Rauchens

Im Jahr 2010 starben 13 815 Frauen an Krebserkrankungen, die in einen engen Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden können. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2012 mitteilt, waren dies rund 36 % mehr als zehn Jahre zuvor. Der Frauenanteil an den insgesamt durch Erkrankungen wie Lungen-, Bronchial-, Kehlkopf- und Luftröhrenkrebs verursachten Todesfälle (44 457) des Jahres 2010 betrug rund 31 %. Im Jahr 2001 lag der Anteil noch bei 25 % von insgesamt 40 053 Gestorbenen. Im Vergleich zu Männern verlieren Frauen durch die genannten Krebsarten mehr Lebensjahre: Während Männer im Durchschnitt insgesamt 2,9 Jahre früher starben, verkürzte sich das Leben der Frauen im Durchschnitt sogar um 10,5 Jahre.

© Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 189

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/informationen-materialien-broschueren/...

Epidemiologie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung: Eine Literaturübersicht

Diese Studie analysiert das Ausmaß chronischer obstruktiver Lungenerkrankungen – COPD (Inzidenz, Prävalenz, Mortalität) und deren Entwicklung in Australien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, den Niederlanden, Spanien, Schweden, Großbritannien, USA.

In der Studie konnte in den letzten Jahren allgemein ein leichter Rückgang der Mortalität festgestellt werden. In vielen Ländern haben jedoch die Todesfälle bei Frauen zugenommen oder haben sich stabilisiert, während die Sterberaten bei Männern gesunken sind. Diese Tendenz kann durch unterschiedliche Rauchgewohnheiten erklärt werden sowie eine grössere Empfindlichkeit von Frauen für Giftstoffe im Tabakrauch.

© US National Library of Medicine National Institutes of Health

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/fachpublikationen-daten/...



Gesund und aktiv älter werden

GESUND & AKTIV
 ÄLTER WERDEN

www.gesund-aktiv-aelter-werden.de ist online!

Zur Förderung der Gesundheit älterer Menschen leistet die BZgA mit dem Internetangebot www.gesund-aktiv-aelter-werden.de einen Beitrag. Die Website bietet Daten, Fakten und fachlich geprüfte Gesundheitsinformationen rund um das Thema „Gesundes Alter“ sowie einen Überblick über Aktivitäten in den Bundesländern.

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...

(N)ONLINER Atlas 2012: Größtes Internetwachstum bei Frauen ab 50 und den über 70-jährigen Männern und Frauen

Der (N)ONLINER Atlas 2012, der die Ergebnisse der Studie der Initiative D21 beinhaltet und von TNS Infratest durchgeführt wurde, liefert verlässliche Zahlen zu Onlinern, Offlinern und Nutzungsplanern in Deutschland.

© Initiative D21 e.V.

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...

Motivation im Alter – Wie lässt sie sich erhalten? Schon die Erwartung des Neuen erfrischt

Unsere Berufswelt ist widersprüchlich: Während einerseits immer neue Technologien und „lebenslanges Lernen“ auf dem Vormarsch sind, befinden sich andererseits immer mehr ältere Menschen im Arbeitsleben. Ihnen fällt es jedoch oft nicht so leicht, sich immer wieder auf Neues einzustellen. Eine Ursache liegt unter anderem in der natürlichen Alterung des Dopaminsystems des Gehirns. Körperliche Aktivität und Lust auf Neues können diesem Prozess entgegenwirken.

© Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPg)

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...

Kristina Schröder und Daniel Bahr gründen „Allianz für Menschen mit Demenz“

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Kristina Schröder und der Bundesminister für Gesundheit Daniel Bahr haben in Berlin die „Allianz für Menschen mit Demenz“ gegründet. Mitglieder der Allianz sind neben den beiden Ministerien Vertreter der Länder, Verbände und Organisationen, die auf Bundesebene Verantwortung für Menschen mit Demenz tragen, wie etwa die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. - Selbsthilfe Demenz -, der Deutsche Pflegerat und die Bundesärztekammer...

© Bundesministerium für Gesundheit

Weitere Informationen unter
www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...



Ernährung



Gemüse und Obst in der Prävention chronischer Krankheiten

Gemüse und Obst nehmen in der Ernährung des Menschen eine bedeutende Position ein, da ihnen eine wichtige Rolle als Lieferant von Nährstoffen, Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen zukommt. Jedoch besteht weiterhin eine Unsicherheit hinsichtlich der Einschätzung, bei welchen Krankheiten eine Erhöhung des Verzehrs von Gemüse bzw. Obst in der Bevölkerung das Krankheitsrisiko absenken kann und mit welchem Härtegrad der Evidenz ein solcher Zusammenhang zu bewerten ist. ...

© Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/informationen-materialien-broschueren/...

Prävention: Schaden bestimmte Nahrungsergänzungsmittel mehr, als sie nutzen?

Nahrungsergänzungsmittel mit antioxidativer Wirkung sind im Allgemeinen zur Vorbeugung vor Krebs und anderen lebensbedrohlichen Erkrankungen nicht geeignet. Zu hohe Dosen der Antioxidantien Vitamin A, E und Betakarotin können sogar das Risiko erhöhen, früher zu sterben.

© www.gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/informationen-materialien-broschueren/...

Ernährung und Verstopfung

Das Merkblatt informiert u.a. über die Vorbeugung und Behandlung von Verstopfung, über Ernährungsmaßnahmen, die die Verdauung fördern und solche, die bei Verstopfung wirksam sind.

© Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE)

Das Merkblatt ist unter dem genannten Link kostenfrei abrufbar.

www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/informationen-materialien-broschueren/...

Krankheitsspektrum

Von Arthritis bis Zahnvorsorgeuntersuchung – Neue Daten und Trends zu Gesundheit und Lebenssituation in Deutschland

Knapp 75 % der Männer und 69 % der Frauen schätzen ihre Gesundheit als „sehr gut“ oder „gut“ ein. Asthma nimmt bei Frauen und Männern zu. Ein Drittel der Männer und ein Fünftel der Frauen trinkt zu viel Alkohol. Die Inanspruchnahme von Zahnvorsorgeuntersuchungen ist im mittleren Lebensalter zwischen 30 und 64 Jahren am höchsten. 6 % der Erwachsenen waren in einem Jahr an mehr als 50 Tagen krank. Frauen aus Baden-Württemberg leiden seltener an Diabetes.

© Robert Koch - Institut (RKI)

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...

Merkblatt: Krampfadern

Bei sommerlichen Temperaturen sind Röcke und Capri-Hosen ideal. Manche Frauen greifen dennoch lieber zur knöchellangen Jeans, um Krampfadern an ihren Beinen zu verbergen. Wann auffällige Varizen mehr sind als ein rein kosmetisches Problem und was die Forschung zu den Behandlungsmöglichkeiten sagt, darüber gibt das aktualisierte Spezial Auskunft.

© www.gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...

Spezial: Erneut auftretender Brustkrebs

Bei etwa 5 von 100 Brustkrebs-Patientinnen tritt innerhalb von zehn Jahren abermals ein örtlich begrenzter Tumor auf. Was diese Diagnose für betroffene Frauen und ihre Angehörigen bedeutet, darüber berichtet gesundheitsinformation.de in diesem Spezial.

© www.gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...

Wir kommen der Grippe zuvor

Grippewellen können sehr unterschiedlich verlaufen. So stellt die Zahl der 2,1 Millionen geschätzten Influenza-bedingten Arztbesuche für die Saison 2011/12 den niedrigsten Wert in den letzten acht Jahren dar.

Die Welle hatte relativ spät begonnen, das heißt erst Mitte Februar. In der kommenden Saison richtet sich die BZgA gezielt an die Ärzteschaft als wichtigste Ansprechpersonen und unterstützt sie mit Informationsmaterial für Schwangere, über 60-Jährige, Menschen mit Vorerkrankungen und medizinisches Personal. In Kooperation mit der Bundesärztekammer und der Deutschen Krankenhausgesellschaft wurden Anfang September alle impfenden Ärztinnen und Ärzte informiert.

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...



Psychische Gesundheit / Erkrankung

Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen

In der Leitlinie wird die Diagnostik und Behandlung bipolar Erkrankter dargestellt. Bipolare, d. h. manisch-depressive Störungen sind schwerwiegende, häufig rezidivierend verlaufende psychiatrische Erkrankungen, die etwa 3 Prozent der Bevölkerung im Verlauf ihres Lebens treffen und sich häufig bereits im jugendlichen und jungen Erwachsenenalter manifestieren (zitiert nach der Presseerklärung der Herausgebenden Fachgesellschaften).

In einem Kapitel werden für Betroffene und deren Angehörige Empfehlungen zur partizipativen Entscheidungsfindung, Selbsthilfe und Familienhilfe formuliert.

©Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)
 und Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/themen/psychische-gesundheit-erkrankungen/fachpublikationen-daten/...

Psychotherapie hilft auch alten Menschen

Junge Menschen machen heute fast wie selbstverständlich eine Psychotherapie. Viele alte Menschen hingegen würden nicht im Traum daran denken, überhaupt danach zu fragen. Das Bild, das sie von den „Seelenklempnern“ haben, erinnert oft noch an die Psychiatrie der 50er und 60er Jahre. Aber auch Ärzte denken häufig nicht daran, einem alten Menschen eine Psychotherapie zu empfehlen. Dabei ist Psychotherapie auch bei Älteren durchaus wirksam.

© Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPg)

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...

Über 150 Veranstaltungen bei Berliner Aktionswoche zur Seelischen Gesundheit vom 10. bis 21. Oktober 2012

Psychische Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen stehen im Fokus der Berliner Woche der Seelischen Gesundheit 2012. Viele junge Menschen sind heutzutage hohem Leistungsdruck ausgesetzt - durch Turbo-Abi, Freizeitstress und hohe Anforderungen unserer Leistungsgesellschaft. Auch Ausgrenzung, Armut, Mobbing oder eine schwierige Familiensituation belasten Kinder und Jugendliche zunehmend. Experten gehen davon aus, dass jeder zwanzigste junge Mensch an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung leidet.

©Aktionsbündnis seelische Gesundheit

Weitere Informationen unter

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/...



Termine / Veranstaltungen

9. Oktober 2012

Veranstalter

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.

Veranstaltungsort

Berlin, Berlin

1. Gender Studies Tagung am DIW Berlin

Am 9. Oktober 2012 wird die 1. Gender Studies Tagung am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) zum Thema: „Institutionelle Rahmenbedingungen und Geschlechterverhältnisse: Auswirkungen auf die Lebensrealität von Frauen und Männern“ stattfinden. Zwei Sessions werden sich mit den Themen „Rahmenbedingungen und ihre genderspezifischen Auswirkungen auf das Arbeitsangebot, die Rente und die Familienbildung“ sowie „Positionierung und Verdienste von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt“ beschäftigen. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

13. Oktober 2012

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. und Ärztekammer Niedersachsen

Veranstaltungsort

Niedersachsen, Hannover

Von Anfang an gesund ins Leben!?

16. Niedersächsisches Ernährungsforum 2012

Präventionspotenziale in Schwangerschaft, Stillzeit und im ersten Lebensjahr

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

15. Oktober 2012

Veranstalter

AG Gender und Depression des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover

Veranstaltungsort

Niedersachsen, Hannover

Burnout und Gender –

Arbeitsunfall der Moderne oder individuelle Misere?

Die AG greift die Leerstelle Genderbezug auf. Die Tagung befasst sich mit folgenden Fragen: Ist Burnout ein Modebegriff, der nur dazu dient, depressive Erkrankungen zu enttabuisieren oder eine passende Bezeichnung für den Arbeitsunfall der Moderne? Wie leiden Frauen und Männer daran? Wie kann die Häufigkeit psychischer Erkrankungen in Betrieben gesenkt werden? Sind dazu bei Männern und Frauen unterschiedliche Wege notwendig? ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

18. Oktober 2012

Veranstalter

Hochschule Coburg

Veranstaltungsort

Bayern, Coburg

Miteinander aktiv älter werden –

Impulse für Freizeit, Bildung und Kommune

Die Tagung „Miteinander aktiv älter werden“ soll intergenerative Handlungsmöglichkeiten und Chancen für ein gesundheitsförderliches Miteinander von Jung und Alt aufzeigen. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

20. Oktober 2012

Veranstalter

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Forum Osteoporose

Das Online-Expertinnen- und Expertenforum der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet rund um den Welt-Osteoporosetag am 20.10.2012 persönlichen und kostenfreien Rat.

www.frauengesundheitsportal.de/themen/osteoporose/

3.-4. November 2012

Veranstalter

Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin,
Psychotherapie und Gesellschaft (AKF) e. V.

Veranstaltungsort

Berlin

Frauengesundheit – Generationen im Dialog, 19. AKF Jahrestagung

Was verbindet die Generation 55+ mit den 20-35 jährigen Frauen und was unterscheidet sie? Die 19. AKF-Tagung wird in Podiumsdiskussionen, Workshops und Vorträgen diese Fragen zum Thema machen. Die Anmeldung zur Tagung ist ab Ende August möglich. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

12. November 2012

Veranstalter

Bundesministerium für Gesundheit,
Bundesvereinigung Prävention und
Gesundheitsförderung e. V.

Veranstaltungsort

Nordrhein-Westfalen, Köln

Präventionskongress 2012: Gesund und aktiv älter werden – Strategien für Deutschland und Europa

Der 5. gemeinsame Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. steht unter dem Motto „Gesund und aktiv älter werden - Strategien für Deutschland und Europa“. Der Kongress wird am 12. November 2012 im Maternushaus in Köln stattfinden. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

16. November 2012

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Geschlechts-
spezifische Medizin und Institut für
Geschlechterforschung in der Medizin

Veranstaltungsort

Berlin

Gendermedizin – DGesGM/GIM-Symposium

Auf dem gemeinsamen Symposium der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin (DGesGM e.V.) und des Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin (GIM) werden rund 120 Teilnehmende aus medizinischer Praxis, Wissenschaft, von wissenschaftlichen Fachgesellschaften, aus Gesundheitspolitik und Krankenkassen erwartet. ...

www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...

→ Weitere aktuelle Termine finden Sie im [Frauengesundheitsportal](http://www.frauengesundheitsportal.de).

Impressum

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ostmerheimer Str. 220
51109 Köln
Tel: +49 221 8992-0
Fax: +49 221 8992-300

www.bzga.de
frauengesundheit@bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung ist eine Fachbehörde im
Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Gesundheit.

Koordination & Layout:
koordinierbar –
raum für projekte

